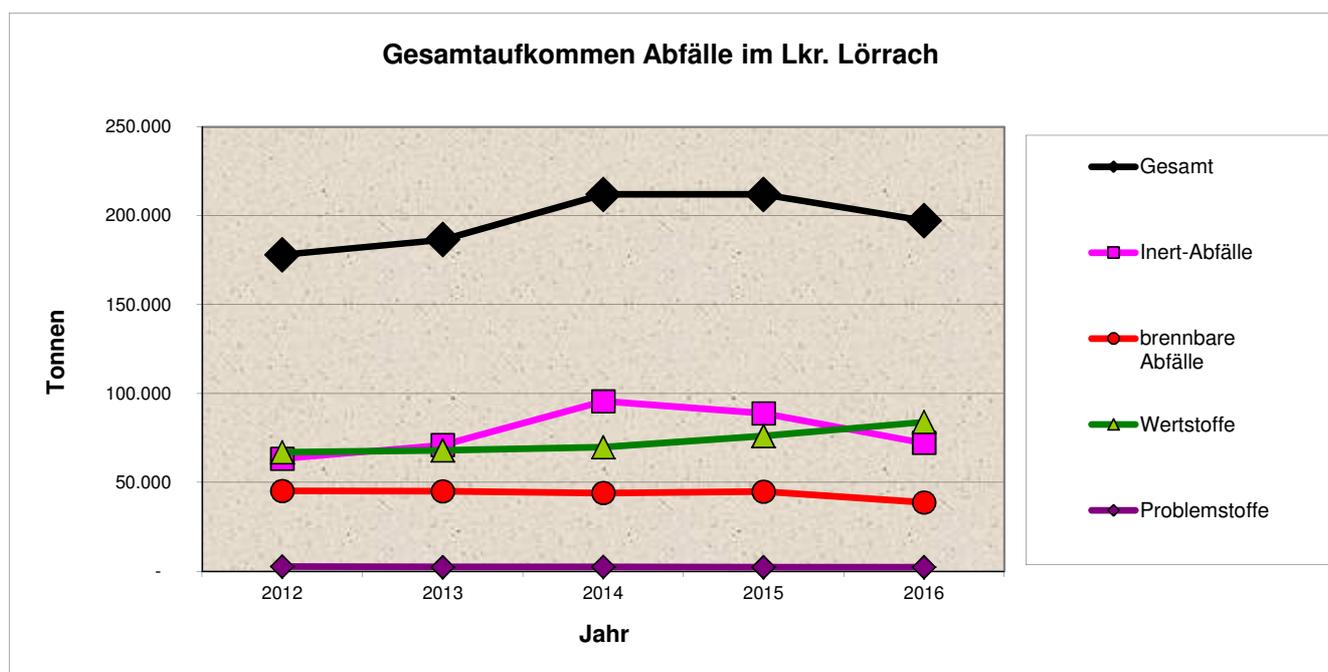


STOFF-BEZOGEN: Gesamtes dem Landkreis Lörrach überlassenes Abfallaufkommen							
Jahr	brennbare Abfälle	Inert-Abfälle	Wertstoffe	Problemstoffe	Gesamt	Delta VJ	Delta %
Tonnen/Jahr							
2012	45.176	63.297	66.928	2.649	178.050		
2013	45.034	71.115	68.034	2.403	186.586	8.536	4,8%
2014	44.042	95.621	69.822	2.439	211.924	25.338	13,6%
2015	44.787	88.835	76.004	2.350	211.976	52	0,0%
2016	38.820	72.230	83.915	2.234	197.199	-14.777	-7,0%



Kommentar:

Im Jahr 2016 sinkt das Abfallaufkommen im Landkreis Lörrach um ca. 14.777 Tonnen (7 %).

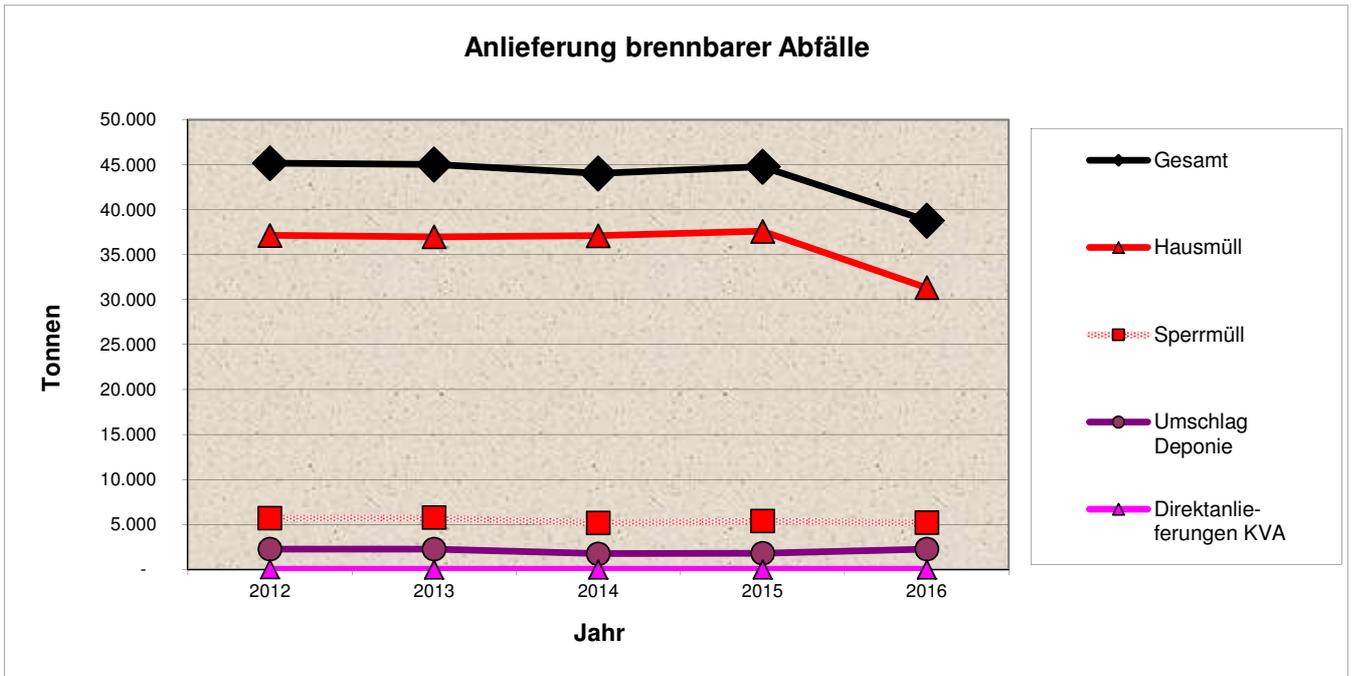
Die Fraktion der Wertstoffe nimmt wegen der Einführung der getrennten Sammlung von Bioabfällen zu. Dies korrespondiert weitgehend mit dem Rückgang bei der Fraktion brennbare Abfälle. Ebenfalls rückläufig ist das Aufkommen an Inert-Abfällen (Deponierung und Verwertung). Diese Mengen unterliegen größeren Schwankungen. Daher kann dort keine eindeutige Tendenz festgestellt werden.

Die Problemstoffmengen gehen tendenziell weiter zurück.

nachrichtlich: pro-Kopf-Aufkommen

Jahr	brennbare Abfälle	Inert-Abfälle	Wertstoffe	Problemstoffe	Gesamt
kg/EW/a					
2012	204,8	286,9	303,4	12,0	807,1
2013	202,9	320,4	306,5	10,8	840,7
2014	196,9	427,5	312,1	10,9	947,4
2015	199,2	395,2	338,1	10,5	943,0
2016	177,2	329,7	383,0	10,2	900,0
Durchschnitt 5 Jahre	196	352	329	11	888

STOFF-BEZOGEN: brennbare Abfälle					
Jahr	Hausmüll	Sperrmüll	Umschlag Deponie Tonnen/Jahr	Direktanlieferungen KVA	Gesamt
2012	37.143	5.735	2.267	31	45.176
2013	36.984	5.780	2.271	3	45.034
2014	37.112	5.175	1.756	-	44.042
2015	37.594	5.392	1.802	7	44.787
2016	31.341	5.213	2.267	2	38.820

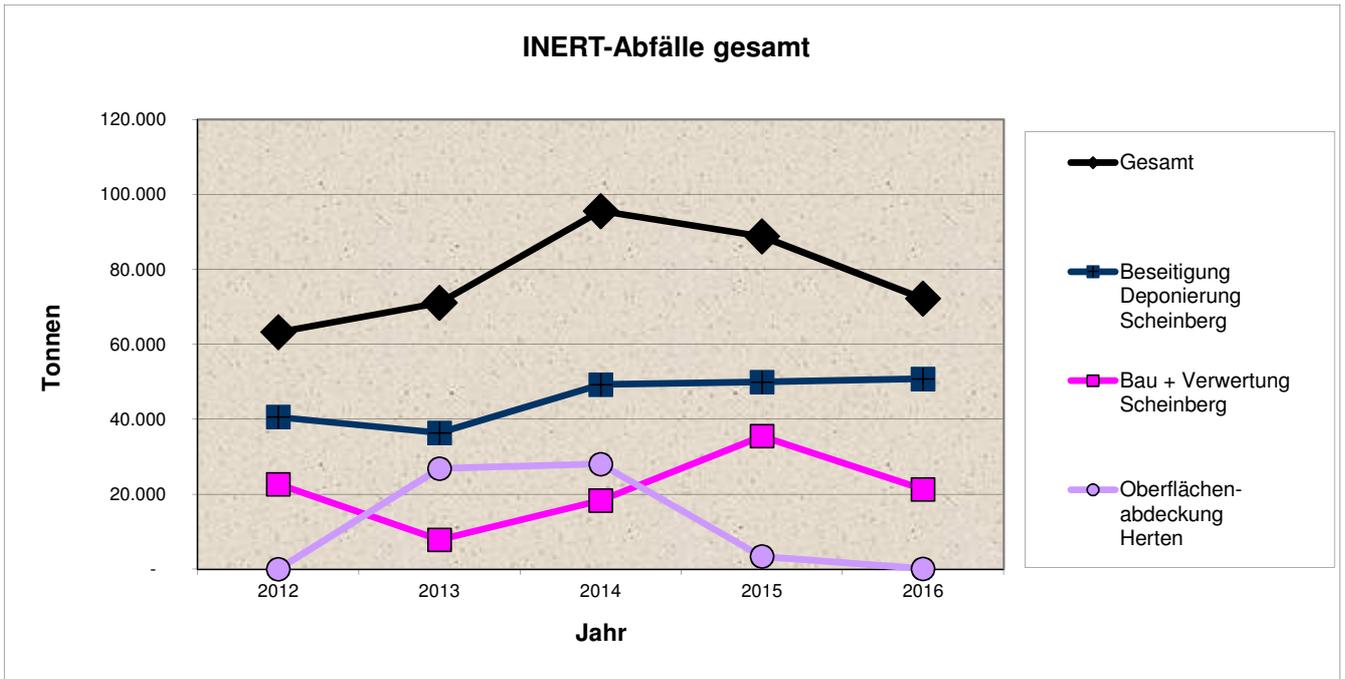


Kommentar:

Das Aufkommen der brennbaren Abfälle ist im Jahr 2016 im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Dies betrifft vor allem die Fraktion Hausmüll und ist auf die im Jahr 2016 eingeführte getrennte Erfassung von Bioabfällen zurückzuführen. Auffallend ist die Zunahme der auf der Deponie umgeschlagenen Abfälle. Dies lässt sich mit den 2016 gestiegenen Presien für die (vor allem thermische) Entsorgung von Abfällen zur Verwertung erklären. Dadurch werden wieder mehr gewerbliche Abfälle zur Beseitigung angedient.

nachrichtlich: pro-Kopf-Aufkommen					
Jahr	Hausmüll	Sperrmüll	Umschlag Deponie kg/EW/a	Direktanlieferungen KVA	Gesamt
2012	168,4	26,0	10,3	0,1	204,8
2013	166,6	26,0	10,2	0,0	202,9
2014	165,9	23,1	7,8	-	196,9
2015	167,2	24,0	8,0	0,0	199,2
2016	143,0	23,8	10,3	0,0	177,2
Durchschnitt 5 Jahre	162	25	9	0	196

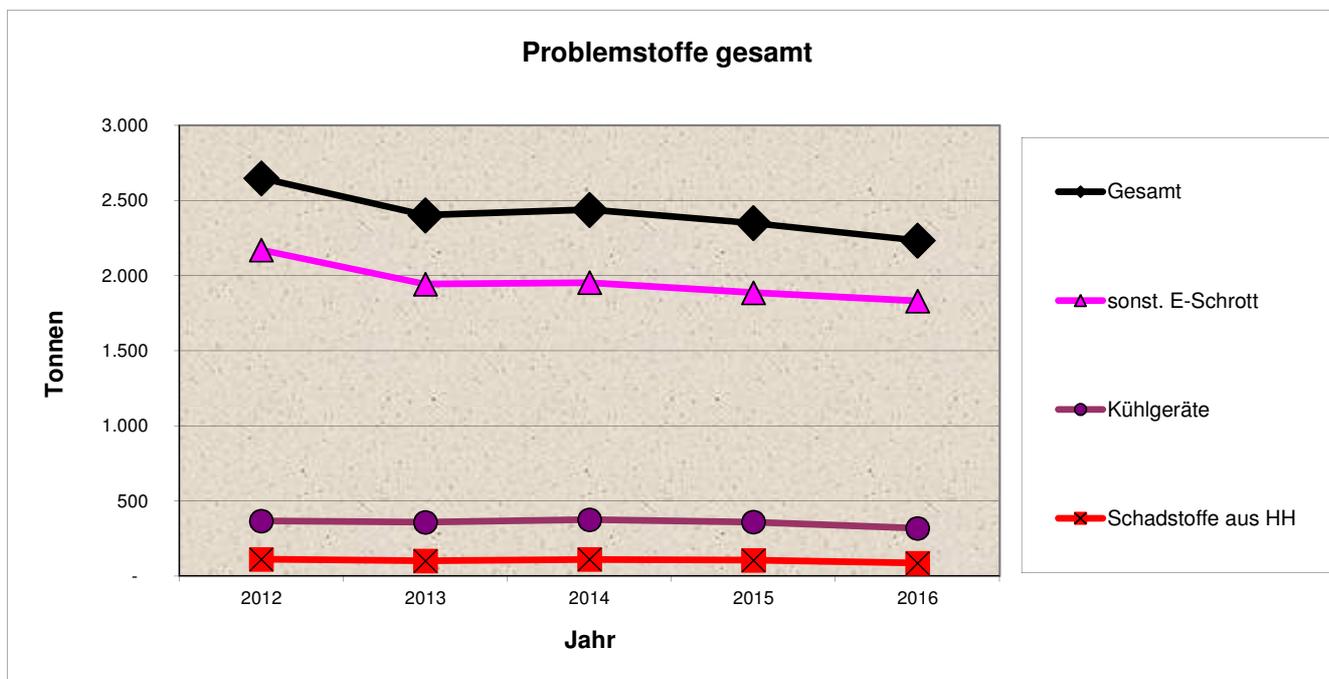
STOFF-BEZUGEN: Inertabfälle, gesamt				
Jahr	Beseitigung Deponierung Scheinberg	Bau + Verwertung Scheinberg	Oberflächen- abdeckung Herten	Gesamt
	Tonnen/Jahr			
2012	40.636	22.661	-	63.297
2013	36.388	7.889	26.838	71.115
2014	49.244	18.319	28.058	95.621
2015	49.934	35.502	3.398	88.835
2016	50.810	21.332	89	72.230



Kommentar:
Deponie Scheinberg:
 Die angeordneten Mengen zur Beseitigung steigen geringfügig. Die Verwertungsmengen gehen im Vergleich zum Vorjahr stark zurück. Über die Jahre gesehen ist das Aufkommen 2016 jedoch durchschnittlich.
ehem. Hausmülldeponie Herten
 Es wurden im Zuge der Herstellung eines weiteren Teils der Oberflächenabdichtung nur noch Restmengen an mineralischen Abfällen benötigt.

nachrichtlich: pro-Kopf-Aufkommen				
Jahr	Beseitigung Deponierung Scheinberg	Bau + Verwertung Scheinberg	Oberflächen- abdeckung Herten	Gesamt
	kg/EW/a			
2012	184,2	102,7	-	286,9
2013	164,0	35,5	120,9	320,4
2014	220,1	81,9	125,4	427,5
2015	222,1	157,9	15,1	395,2
2016	231,9	97,4	0,4	329,7
Durchschnitt 5 Jahre	204	95	52	352

STOFF-BEZOGEN: Problemstoffe gesamt				
Jahr	Kühlgeräte	sonst. E-Schrott	Schadstoffe aus HH	Gesamt
2012	367	2.170	112	2.649
2013	358	1.944	101	2.403
2014	375	1.953	110	2.439
2015	359	1.885	106	2.350
2016	317	1.830	86	2.234



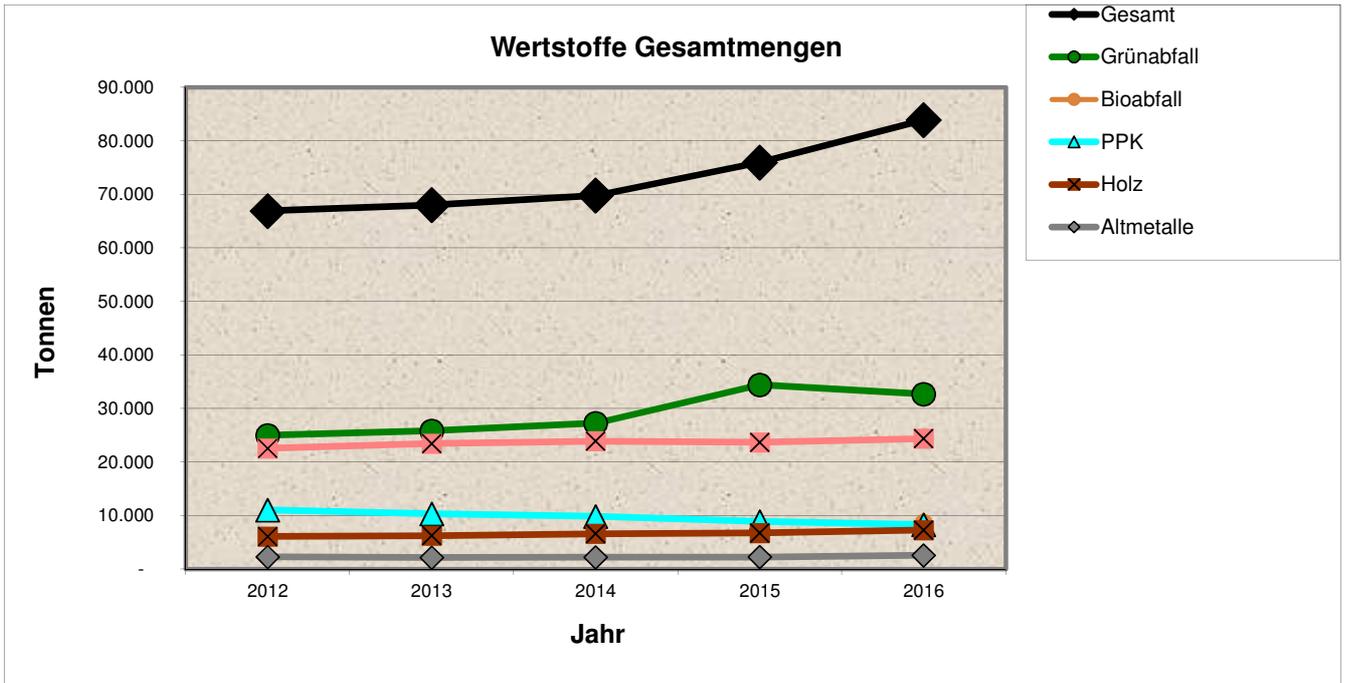
Kommentar:

Das Aufkommen sinkt im Vergleich zum Vorjahr weiter. Auffällig ist der kontinuierliche Rückgang bei den E-Schrott-Mengen und seit 2014 bei den Kühlgeräten. Hier dürften die Rücknahmesysteme des Handels Wirkung zeigen.

Der Rückgang bei den Schadstoffen muss beobachtet werden. Vor allem das Aufkommen an Altfarben und Altlacken war 2016 stark rückläufig.

nachrichtlich: pro-Kopf-Aufkommen				
Jahr	Kühlgeräte	sonst. E-Schrott	Schadstoffe aus HH	Gesamt
			kg/EW/a	
2012	1,7	9,8	0,5	12,0
2013	1,6	8,8	0,5	10,8
2014	1,7	8,7	0,5	10,9
2015	1,6	8,4	0,5	10,5
2016	1,4	8,4	0,4	10,2
Durchschnitt				
5 Jahre	2	9	0	11

STOFF-BEZOGEN: Wertstoffe gesamt							
Jahr	PPK	Altmetalle	Holz	Grünabfall	Bioabfall	Wertstoffe priv.wirtsch. Systeme *	Gesamt
Tonnen/Jahr							
2012	11.025	2.258	6.098	24.981		22.566	66.928
2013	10.338	2.174	6.245	25.821		23.457	68.034
2014	9.842	2.220	6.598	27.276		23.885	69.822
2015	8.882	2.251	6.737	34.434		23.701	76.004
2016	8.317	2.566	7.273	32.702	8.682	24.376	83.915



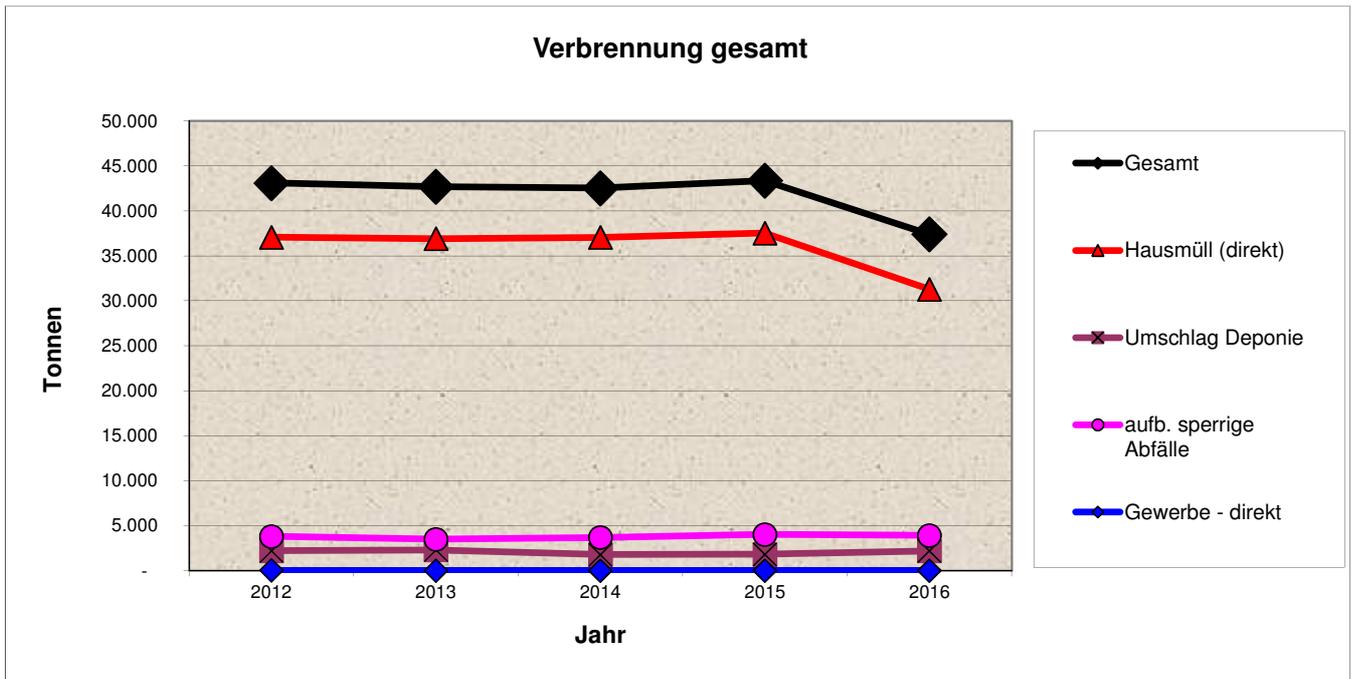
Kommentar:

Die abgeschöpfte Wertstoffmenge ist im Vergleich zum Vorjahr stark angestiegen. Dafür verantwortlich ist die Einführung der getrennten Bioabfallsammlung zum 01.01.2016. Die Grünabfallmengen gehen wie erwartet zurück, da diese teilweise über die Biotonne erfasst werden.

Weiter rückläufig sind die Papiermengen. In den Bereichen Holz und Altmetallen sind leichte Zugänge zu verzeichnen.

nachrichtlich: pro-Kopf-Aufkommen							
Jahr	PPK	Altmetalle	Holz	Grünabfall	Wertstoffe priv.wirtsch. Systeme *	Gesamt	
kg/EW/a							
2012	50,0	10,2	27,6	113,2	102,3	303,4	
2013	46,6	9,8	28,1	116,3	105,7	306,5	
2014	44,0	9,9	29,5	121,9	106,8	312,1	
2015	39,5	10,0	30,0	153,2	105,4	338,1	
2016	38,0	11,7	33,2	149,3	111,3	383,0	
Durchschnitt 5 Jahre	44	10	30	131	106	329	

BEHANDLUNGS-BEZOGEN: Verbrennung gesamt					
Jahr	Hausmüll (direkt)	aufb. sperrige Abfälle	Umschlag Deponie Tonnen/Jahr	Gewerbe - direkt	Gesamt
2012	37.076	3.798	2.200	31	43.105
2013	36.916	3.480	2.294	3	42.692
2014	37.055	3.682	1.797	-	42.534
2015	37.536	4.013	1.817	7	43.373
2016	31.289	3.922	2.191	2	37.404



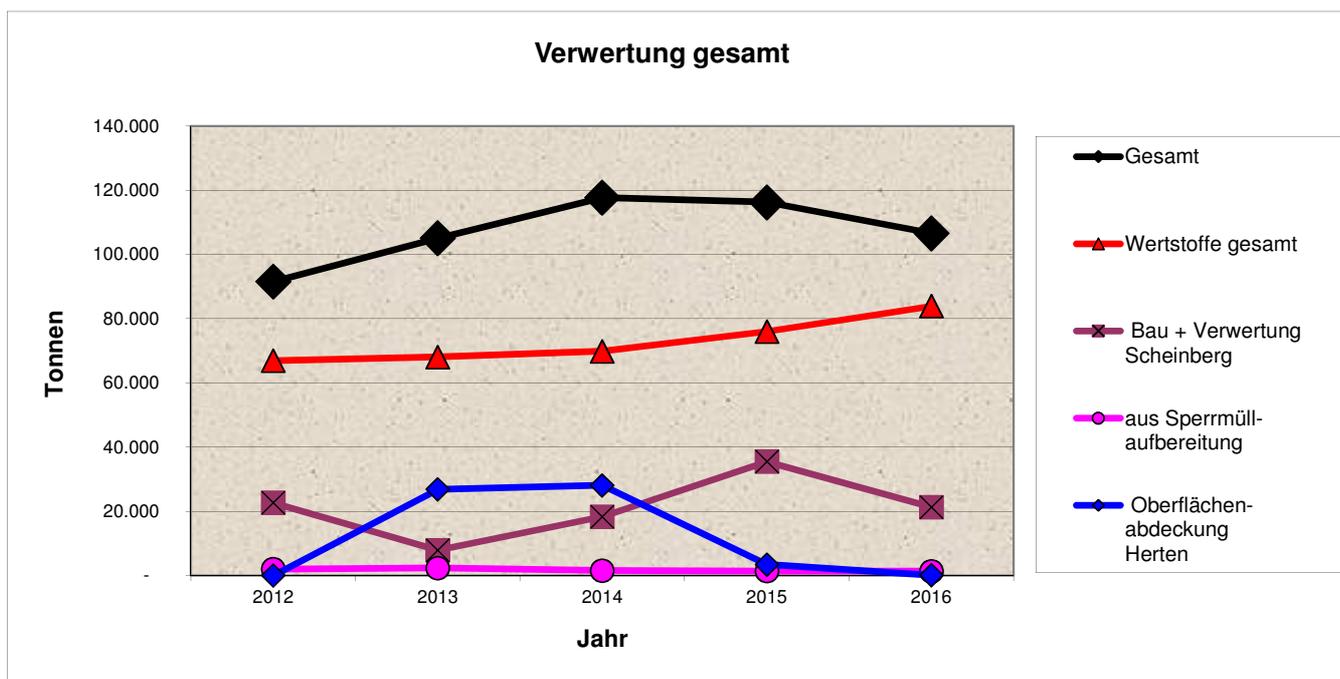
Kommentar:

Seit dem 01.06.2005 müssen alle organischen Abfälle vorbehandelt werden. Bis zum Jahr 2015 zeigten sich nur geringfügige Schwankungen. Im Jahr 2016 führt die Einführung der getrennten Bioabfallerfassung zu einem starken Rückgang.

Sperrige Abfälle werden vor der Anlieferung zur KVA aufbereitet. Dabei wird ein vertraglich vereinbarter Anteil an Wertstoffen (v.a. Holz und Metall) aussortiert. Diese Mengen schwanken, da der beauftragte Entsorger die Aufbereitungsmengen über aufeinanderfolgende Jahre ausgleicht.

nachrichtlich: pro-Kopf-Aufkommen					
Jahr	Hausmüll (direkt)	aufb. sperrige Abfälle	Umschlag Deponie kg/EW/a	Gewerbe - direkt	Gesamt
2012	168,1	17,2	10,0	0,1	195,4
2013	166,3	15,7	10,3	0,0	192,4
2014	165,7	16,5	8,0	-	190,1
2015	167,0	17,9	8,1	0,0	192,9
2016	142,8	17,9	10,0	0,0	170,7
Durchschnitt 5 Jahre	162	17	9	0	188

BEHANDLUNGS-BEZOGEN: Verwertung gesamt					
Jahr	Wertstoffe gesamt	aus Sperrmüll-aufbereitung	Bau + Verwertung Scheinberg Tonnen/Jahr	Oberflächen-abdeckung Herten	Gesamt
2012	66.928	2.000	22.661	-	91.589
2013	68.034	2.340	7.889	26.838	105.101
2014	69.833	1.531	18.319	28.058	117.741
2015	76.018	1.385	35.502	3.398	116.304
2016	83.938	1.307	21.332	89	106.666



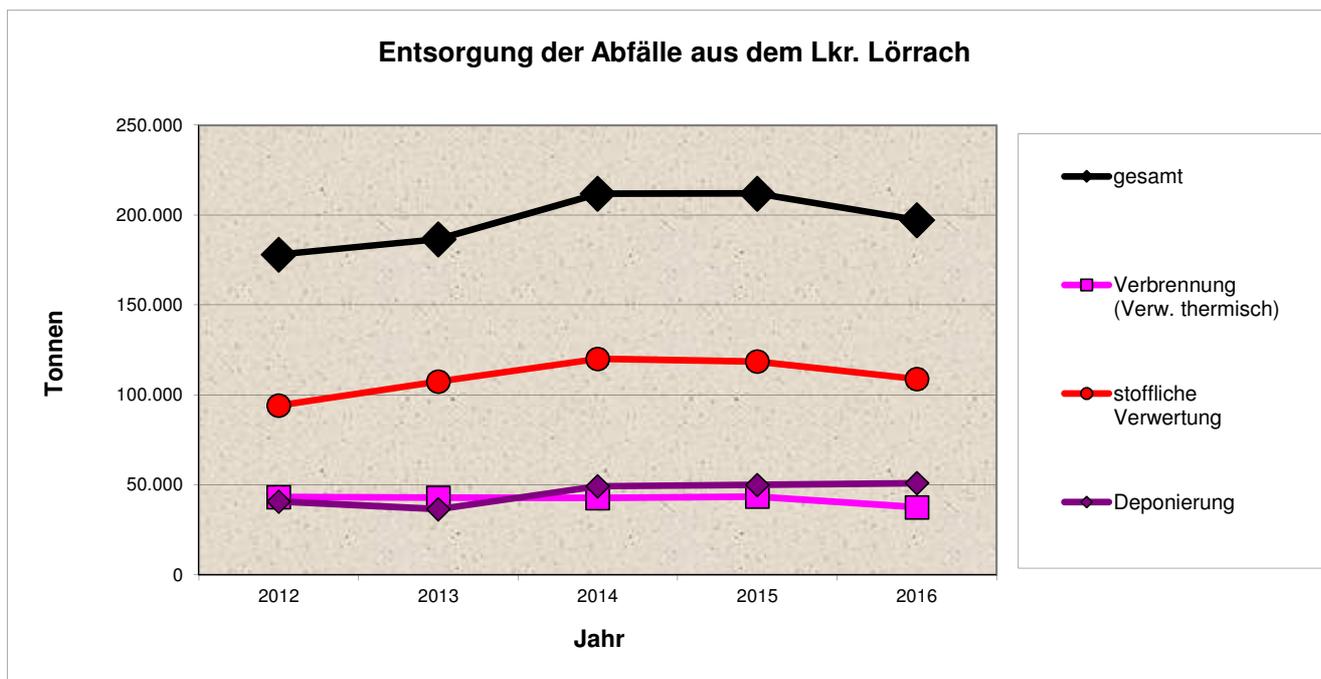
Kommentar:

Der Anteil am Abfallaufkommen, der verwertet wird, ist im Jahr 2016 erneut rückläufig. Dies betrifft jedoch vor allem Materialien, die für bauliche Zwecke auf Deponien eingesetzt werden. Es wirkt sich besonders aus, dass für die Oberflächenabdichtung der Deponie Herten nur noch geringe Mengen benötigt wurden.

nachrichtlich: pro-Kopf-Aufkommen					
Jahr	Wertstoffe gesamt	aus Sperrmüll-aufbereitung	Bau + Verwertung Scheinberg kg/EW/a	Oberflächen-abdeckung Herten	Gesamt
2012	303,4	9,1	102,7	-	415,2
2013	306,5	10,5	35,5	120,9	473,5
2014	312,2	6,8	81,9	125,4	526,4
2015	338,2	6,2	157,9	15,1	517,4
2016	383,1	6,0	97,4	0,4	486,8
Durchschnitt 5 Jahre	328,7	7,7	95,1	52,4	483,9

BEHANDLUNGS-BEZUGEN: ENTSORGUNGSWEG

Jahr	Verbrennung (Verw. thermisch)		stoffliche Verwertung		Deponierung		gesamt
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	
2012	43.217	24,3%	94.126	52,9%	40.707	22,9%	178.050
2013	42.793	22,9%	107.403	57,6%	36.390	19,5%	186.586
2014	42.644	20,1%	120.070	56,7%	49.210	23,2%	211.924
2015	43.479	20,5%	118.548	55,9%	49.949	23,6%	211.976
2016	37.490	19,0%	108.813	55,2%	50.896	25,8%	197.199



Kommentar:

Diese Übersicht stellt die unterschiedlichen Entsorgungswegen gegenüber, in welche die Abfälle aus dem Landkreis Lörrach gelangt sind.

Die Prozentzahlen ermöglichen den relativen Vergleich: Der Anteil der Abfälle, der stofflich verwertet wurde, ist etwas zurückgegangen, liegt aber auch im Jahr 2016 deutlich über 50 %. Der Rückgang ist ausschließlich auf den geringeren Bedarf an Baumaterialien auf Deponien zurückzuführen.